

Modulübersicht

Altersarbeit als soziales Feld

Certificate of Advanced Studies CAS

A05

1 Modul 1: Soziale Altersarbeit auf Gemeindeebene

A10

Freitag, 28.08.26
Freitag, 04.09.26
Freitag, 11.09.26
Jeweils 9.15 – 17.00 Uhr

Alina Bühler
Christine Matter
Andreas Pfeuffer
Mario Störkle

In diesem Modul wird die Soziale Altersarbeit als ein spezifisches Handlungsfeld der Sozialen Arbeit hergeleitet. Es werden Berührungspunkte mit und Abgrenzungen zu anderen Berufen und Disziplinen (u.a. Gesundheits- und Pflegeberufe) erarbeitet. Darauf aufbauend werden die für die Soziale Altersarbeit wichtigen Themen *Freiwilligenarbeit von und für ältere Menschen* und *Partizipation von älteren Menschen in Gemeinden und Städten* anhand von aktuellen empirischen Ergebnissen und Praxisbezügen auf der individuellen und sozialpolitischen Ebene aufgezeigt.

Leistungsnachweis: ersten Reflexionstext erstellen

CHF 1 100 (alle drei Tage) / einzeln als zweitägiges Fachseminar (04.09. und 11.09.) CHF 850

2 Modul 2: Herausfordernde Themen im Kontext von Alter

A11

Freitag, 18.09.26
Freitag, 25.09.26
Freitag, 02.10.26
Freitag, 23.10.26
Jeweils 9.15 – 17.00 Uhr

Paula Krüger
Riccardo Pardini
Christine Matter
Michaela Christ
Nina Streeck

Das Modul legt den Fokus auf Themen, die insbesondere im Alter eine besondere Herausforderung darstellen können. Oft erfahren diese «herausfordernden» Themen wenig gesellschaftliche Aufmerksamkeit. Im Modul werden vier solcher Themen vertieft erörtert und diskutiert. Im Bereich Alter und *Gewalt* stehen Miss-handlung und Vernachlässigung im Zentrum. *Einsamkeit* kann auch eine Herausforderung darstellen mit entsprechenden Auswirkungen im Alltagsleben und für das Selbstverständnis der älteren Menschen. *Sucht* im Alter in ihren verschiedenen Formen und als ein gesellschaftlich weitgehend unsichtbares Phänomen sowie das *Lebensende* mit Blick auf *Sterben und Tod* gehören ebenfalls zu den Themen, die im Modul erörtert werden.

Leistungsnachweis: zweiten Reflexionstext erstellen

CHF 1 450

3 Modul 3: Gesundheit im Alter

A12

Freitag, 06.11.26
Freitag, 13.11.26
Freitag, 20.11.26
Freitag, 04.12.26
Jeweils 9.15 – 17.00 Uhr

Manuela Kobelt
Franzisca Domeisen
Andreas Pfeuffer
Christine Brombach
Daniel Kasper
Anne Eschen
Franzisca Zehnder

Das Modul befasst sich mit dem umfassenden Themenbereich Gesundheit im Alter. Das Gesundheitsverständnis ebenso wie die Lebensqualität können unter dem Eindruck einer schwindenden Gesundheit sowohl in gesellschaftlicher wie auch individueller Hinsicht eine neue Bewertung erfahren und entsprechende Bilder evozieren, etwa jenes vom Alter als einer «Krankheit». Gesundheitsdefinitionen und -begriffe sowie entsprechende gesellschaftliche Vorstellungen einerseits und epidemiologische Erkenntnisse andererseits werden grundlegend erörtert und mit Blick auf spezifische Kontexte – Ernährung, Behinderung und psychosoziale Gesundheit – vertieft analysiert und diskutiert.

Leistungsnachweis: dritten Reflexionstext erstellen

CHF 1 450

4 Modul 4: Soziale Ungleichheit im Alter

A13

Freitag, 22.01.27
Freitag, 29.01.27
Freitag, 19.02.27
Freitag, 26.02.27

Jeweils 9.15 – 17.00 Uhr

Benedikt Hassler
Remo Waldner
Carlo Knöpfel
Yann Bochsler
Erna Dosch
Christoph Imhof
Luzia Jurt

Das Modul thematisiert die sozialen Ungleichheiten im Alter exemplarisch an vier verschiedenen Kontexten. Zunächst werden die *gesundheitlichen Ungleichheiten* im Alter im Zusammenhang mit der sozial-epidemiologischen Entwicklung diskutiert. Danach wird das Thema *Altersarmut und finanzielle Spielräume* behandelt. Dazu werden u.a. die Entstehungskontexte und Risikofaktoren für Altersarmut im Lebensverlauf hergeleitet und die Kosten für Betreuung und Pflege im Alter aufgezeigt. Unter dem Aspekt der *Geschlechterungleichheit* im Alter werden zum einen u.a. Hintergründe zu Gender-Pay-, Gender-Pension- und Gender-Care-Gap vorgestellt und gendersensible Implikationen für die Praxis hergeleitet. Zum anderen werden die Besonderheiten und Befürchtungen der Gruppe älterer LGBTQ+ diskutiert und es wird über deren Netzwerke und Unterstützungspotenziale im Alter informiert. Das Thema Ungleichheit im *Alter im Fokus von Migration* behandelt u.a. verschiedene Formen von Migration und deren Bedeutung für die Soziale Altersarbeit. Dabei werden auch die unterschiedlichen Herausforderungen und Probleme sowohl von in der Schweiz alt gewordenen Migrant*innen und Flüchtlingen als auch von im Alter in die Schweiz Geflüchteten diskutiert.

Leistungsnachweis: vierten Reflexionstext erstellen
CHF 1 450

5 Modul 5: Kommunikation mit und über ältere Menschen

A14

Freitag, 05.03.27
Freitag, 12.03.27
Freitag, 19.03.27
Freitag, 02.04.27

Jeweils 9.15 – 17.00 Uhr

Gabriela Antener
Alexander Seifert
Matteo Rossier
Sandra Oppikofer
Johanna Kohn

In diesem Modul wird das Thema *Kommunikation im Alter* in unterschiedlichen Settings und aus unterschiedlichen Blickwinkeln betrachtet. Zuerst beschäftigt sich das Modul mit den *Kommunikations- und Informationskanälen*, welche ältere Menschen nutzen bzw. nur eingeschränkt nutzen (können). Danach wird die Kommunikation mit älteren Menschen am konkreten Beispiel der *psychosozialen Beratungsarbeit* beleuchtet und diskutiert. Darüber hinaus werden Handlungsmethoden für die *Kommunikation in schwierigen und herausfordernden Situationen* (z.B. bei Personen mit Demenz) herausgearbeitet. Abschliessend wird das Modul auf die Frage eingehen, wie ältere Menschen in den *Medien* und in der gesellschaftlichen Wahrnehmung präsentiert und allfällig stigmatisiert werden.

Leistungsnachweis: fünften Reflexionstext erstellen
CHF 1 450

6 Abschlussmodul

Donnerstag, 13.05.27
Freitag, 14.05.27

Uhrzeit wird
bekanntgegeben

Christine Matter
Andreas Pfeuffer

Für die einzelnen Module ist jeweils ein schriftlicher Leistungsnachweis in Form eines zwei- bis dreiseitigen Reflexionstextes (Bewertung: erfüllt/nicht erfüllt) zu erstellen. Die Auseinandersetzung mit den Reflexionstexten soll die in den Modulen vermittelten Lerninhalte reflektieren und dazu beitragen, dass die in den Lernzielen formulierten Kompetenzen in der Praxis angewendet werden können.

Bei Vorlage der bestandenen Modul-Leistungsnachweise (fünf Reflexionstexte) erfolgt die Zulassung zu einem abschliessenden Fachgespräch (Dauer 30 Minuten).

Die Reflexionstexte und das Fachgespräch bilden zusammen den Leistungsnachweis für den Abschluss des CAS-Programms.

CHF 900

Stundenaufteilung

Kontaktstudium (Präsenz)	20 Tage à 7 h	140 Stunden
Selbststudium		150 Stunden
Leistungsnachweis		160 Stunden
Gesamt (15 ECTS-Punkte)		450 Stunden

Durchführungsort

Das CAS-Programm wird im Rahmen von Präsenzveranstaltungen an der Fachhochschule Nordwestschweiz FHNW, Hochschule für Soziale Arbeit, in Olten durchgeführt.

Programmleitung

Christine Matter, Dr., Institut Integration und Partizipation, Hochschule für Soziale Arbeit, christine.matter@fhnw.ch

Andreas Pfeuffer, Dr., Institut Integration und Partizipation, Hochschule für Soziale Arbeit FHNW, andreas.pfeuffer@fhnw.ch

Dozierende

Gabriela Antener, Prof., Institut Integration und Partizipation, Hochschule für Soziale Arbeit FHNW

Yann Bochsler, Dr., Institut Sozialplanung, Organisationaler Wandel und Stadtentwicklung, Hochschule für Soziale Arbeit FHNW

Christine Brombach, Prof. Dr., Forschungsgruppe für Lebensmittel-Sensorik, ZHAW Life Sciences und Facility Management, Wädenswil

Alina Bühler, Walk Your Idea, Beratung und Projekte Alter und Alterspolitik, Zürich

Michaela Christ, Akzent Prävention und Suchttherapie, Luzern

Erna Dosch, Prof. Dr., Hochschule Darmstadt, Fachbereich Soziale Arbeit

Franzisca Domeisen Benedetti, PhD, Sozialwissenschaftlerin, Winterthur

Anne Eschen, Dr., Psychologin und Psychotherapeutin

Benedikt Hassler, Dr., Institut Integration und Partizipation, Hochschule für Soziale Arbeit FHNW

Christoph Imhof, Dr., Institut Integration und Partizipation, Hochschule für Soziale Arbeit FHNW

Luzia Jurt, Prof. Dr., Institut Integration und Partizipation, Hochschule für Soziale Arbeit FHNW

Daniel Kasper, lic. phil., Institut Integration und Partizipation, Hochschule für Soziale Arbeit FHNW

Carlo Knöpfel, Prof. Dr., Institut Sozialplanung, Organisationaler Wandel und Stadtentwicklung, Hochschule für Soziale Arbeit FHNW

Manuela Kobelt, M.Sc., Prävention und Gesundheitsförderung Kanton Zürich und Universität Zürich

Johanna Kohn, Prof., Institut Integration und Partizipation, Hochschule für Soziale Arbeit FHNW

Paula Krüger, Prof. Dr., Hochschule Luzern HSLU, Soziale Arbeit, Institut Sozialarbeit und Recht

Christine Matter, Dr., Institut Integration und Partizipation, Hochschule für Soziale Arbeit FHNW

Sandra Oppikofer, Dr., Universität Zürich, Zentrum für Gerontologie

Riccardo Pardini, M.A., Hochschule Luzern HSLU, Soziale Arbeit; Institut für Sozialpädagogik und Sozialpolitik

Andreas Pfeuffer, Dr., Institut Integration und Partizipation, Hochschule für Soziale Arbeit FHNW

Matteo Rossier, BSc Soziale Arbeit, Pro Senectute Kanton Obwalden

Alexander Seifert, Dr., Institut Integration und Partizipation, Hochschule für Soziale Arbeit FHNW

Mario Störkle, Prof. Dr., Institut für Soziokulturelle Entwicklung, Hochschule Luzern HSLU, Soziale Arbeit

Nina Streeck, Dr., Ethikerin und Autorin, Zürich

Remo Waldner, dipl. Sozialarbeiter FH, Comito Sozialberatung, Riehen

Franzisca Zehnder, Dr., Gerontopsychologin, Pontresina

sowie weitere Dozierende